Lfd. Nr. 4/15

Niederschrift

über die **Sitzung** der

Gemeindevertretung

am Dienstag, 13. Oktober 2015 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Mariapfarr

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 16.09.2015 durch Einzelladung

Anwesend waren:

1. Bgm. Franz DOPPLER
2. Vizebgm. DI Andreas KAISER
3.
4. GR Gerhard PAUSCH
5. GR Ing. Franz-Josef SCHIEFER
6. GR Eduard MAYER
7. GV Franz Josef MOSER
8. GV Hans KREN
9. GV Christine MACHEINER
10. GV Werner KERN
11. GR Johann KÖSSELBACHER
12. GV Johann SCHREILECHNER
13. GV Hermann JÄGER
14.
15. GV Andreas ZEHNER
16. GV Johann LANDSCHÜTZER
17. GV Veronika KÖSSELBACHER
18. AL Peter BAUER (Schriftführer)

entschuldigt abwesend:

GV Hans-Peter Kosakiewic
GV Franz Winkler

unentschuldigt abwesend:

Anwesend waren außerdem:

Völkel-Plato Barbara
Peter Pagitsch, Punkt 7.)

Vorsitzender: Bgm. Franz Doppler

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Fragestunde**
3. **Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung**
4. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
5. **Amtsbericht des Bürgermeisters**
6. **Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen für das 2. und 3. Vierteljahr 2015**
7. **Information – Einführung „Gelber Sack" ab 01.01.2016 (Abfallberater Peter Pagitsch)**
8. **Beschlussfassung – Mietvertragsauflösungsvereinbarung und Baurechtsverlängerungsvertrag mit Salzburger Siedlungswerk (Alterswohnheim)**
9. **Maria und Hermann Wiesenegger – Beschlussfassung für geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für PZ 36, KG Mariapfarr (ca. 1.000 m² - Erweitertes Wohngebiet)**
10. **Bau- und Recyclinghof in Örmoos – Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für PZ 2470, KG Mariapfarr (Sonderfläche Bau- und Recyclinghof);**
11. **Beschlussfassung – Kanalanschlussgebührenverordnung**
12. **Berichterstattung des Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Bildung, Bücherei und Familie;**
13. **Allfälliges**

Verlauf der Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Franz Doppler begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Fragestunde:

Der Bürgermeister befragt die Zuhörer, ob es Anfragen an den Bürgermeister oder jene Mitglieder der Gemeindevorstehung, die mit der Besorgung von Angelegenheiten gemäß § 39 Abs. 1 GdO 1994 beauftragt wurden, gibt.
Von Seiten der Zuhörer gibt es keine Anfragen.

3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung:

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und wie folgt abgeändert bzw. erweitert:

9a) Übernahme der Wegparzelle 652/3, KG Mariapfarr, als Gemeindestraße und Widmung zum öffentlichen Gut
13.) Beschlussfassung Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (Revision)
14.) Allfälliges

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Auf die Protokollverlesung der Sitzung vom 08.07.2015 wird verzichtet, da das Protokoll den Fraktionen zugekommen ist und nur auf bestimmte Angelegenheiten eingegangen werden soll.
Nach Anfrage wird das Protokoll in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen und von den Vorstandsmitgliedern unterfertigt.

5. Amtsbericht des Bürgermeisters:

Vom Bürgermeister wird nachstehender Amtsbericht zur Kenntnis gebracht.

Datum	mit wem	Thema	Beschreibung
03.07.2015	Volksschulkinder	Musical	Aufführung Musical in der VS
03.07.2015	USC Mariapfarr-Weißpriach	Jahreshauptversammlung	Jahreshauptversammlung des USC
06.07.2015	Kindergarten	Verabschiedung	Verabschiedung der beiden Kindergärtnerinnen Tamara Brugger & Binggl Gerlinde
06.07.2015	Lokale Agenda 21	Werbefilm	Dreharbeiten zu einem Werbefilm für das Projekt "Lokale Agenda 21"
06.07.2015	Fr. Moser Anna, Vzbgm Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
06.07.2015	Fr. Fanninger Johanna, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
06.07.2015	Fam. Maria& Anton Bauer	Goldene Hochzeit	Gratulation zur goldenen Hochzeit
06.07.2015	Hr. Maier Peter, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
07.07.2015	DI Scheibl Büro Forsthuber	Straßensanierungen	Anbotseröffnung Straßensanierungen
08.07.2015	Wimmer Robert LKV, Pritz Christa	Jubiläumsjahr 2016	Besprechung über Möglichkeiten für das Jubiläumsjahr 2016 seitens der Lungauer Kulturvereinigung
08.07.2015	Eltern aus Bueggen & Zankwarn	Schülerbeförderung	Besprechung über die Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2015/16
08.07.2015	Gemeindevertretung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevertretung
09.07.2015	Bgm. Bogensperger, Vertreter Fanningberbahnen, TVB`s,	Sommerbetrieb der Fanningbergbahnen	1 Betriebstag - Sommerbetrieb am Fanningberg
09.07.2015	Winter Alfred	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
13.07.2015	Lankmayer Bruno	Schülerbeförderung	Besprechung über die Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2015/16
15.7. - 9.8.2015	Urlaub	Urlaub	Urlaub
regelmäßig	Samsunn	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Samsunn - mindestens einmal pro Monat
regelmäßig	Marienheim	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Marienheim - mindestens einmal pro Woche
10.08.2015	Hr. Gautsch Georg, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
10.08.2015	Gemeindevorstehung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorstehung

11.08.2015	Fa. Hönegger & Dr. Haider - hydrol. Untersuchungsanstalt	Nessiteich	Besprechung wegen Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität
12.08.2015	Breitschädel Andreas	Mariapfarr Interaktiv	Dreharbeiten für das Internettool "Mariapfarr Interaktiv"
13.08.2015	Beamte der Raumordnungsabteilung, Ortsplaner Poppinger, AL Bauer	Raumordnung	Besprechung wegen Baulandflächenbilanz in der Raumordnungsabteilung
15.08.2015	Bevölkerung	Hoher Festtag	Hoher Festtag
17.08.2015	Fr. Ramsbacher Anna	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
18.08.2015	Fernsehteam von RTS	Fernsehbeitrag	Dreharbeiten für einen Beitrag auf RTS - Gemeindevorstellung
18.08.2015	Eltern von Schülern aus Zankwarn & Bueggen	Schulbus	Besprechung über die Beförderung der Schulkinder
27.08.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
27.08.2015	SV Schützinger, Firmenvertreter, Rechtsvertreter	Gerichtsverfahren: Samsunn Bodensanierung 2013	Befundaufnahmen des vom LG Salzburg bestellten Gerichtssachverständigen Bmst. Schützinger
30.08.2015	Bevölkerung	Bauernherbstfest	Bauernherbstfest in Althofen
31.08.2015	Fam. Katharina & Walter Schitter, Vzbgm. Kaiser	Goldene Hochzeit	Gratulation zur goldenen Hochzeit
regelmäßig	Samsunn	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Samsunn - mindestens einmal pro Monat
regelmäßig	Marienheim	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Marienheim - mindestens einmal pro Woche
03.09.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
03.09.2015	Gemeindeverband Marienheim	Sitzung	Sitzung Gemeindeverband Marienheim
03.09.2015	Ausschuss Jugend, Bücherei, Bildung & Familie	Sitzung	Ausschusssitzung
04.09.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
05.09.2015	TMK & Bevölkerung	Bezirksmusikfest	Bezirksmusikfest in Predlitz
07.09.2015	Gemeindevorstehung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorstehung
11.09.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
15.09.2015	DI Scheibl	Straßensanierungen	Besprechung wegen Straßensanierungen
15.09.2015	Anrainer Althofen-Moos	REK	Anrainerhörung wegen geplanter REK - Änderung
15.09.2015	Anrainer Leiten	REK	Anrainerhörung wegen geplanter REK - Änderung
17.09.2015	Vertreter des Landes, der Wohnbauträger, Hilfsdienstleister, Gemeinden	Fachtagung	Fachtagung betreutes Wohnen im Bundesland Salzburg
21.09.2015	Dir Struber, DI Kögl - SbgWohnbau, HL Schager	betreutes Wohnen	Besprechung wegen betreutem Wohnen
23.09.2015	Vertreter der BH Tamsweg & Fa. Hönegger	Nessiteich	Besprechung wegen Verbesserung der Wasserqualität
24.09.2015	Grundeigentümer in den Baulandsicherungsgebieten	Widmung bzw. Vereinbarung	Besprechung wegen Verlängerung der Vereinbarungen mit der Gemeinde (Widmung..)
28.09.2015	Frau Lüftenegger Cäcilia, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
29.09.2015	Bmst. Steinlechner, Firmenvertreter	Friedhofsmauer	Baubesprechung Friedhofsmauer - regelmäßig

regelmäßig	Samsunn	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Samsunn - mindestens einmal pro Monat
regelmäßig	Marienheim	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Marienheim - mindestens einmal pro Woche
01.10.2015	Vorstand Reinhalteverband	Vorstandssitzung	Vorstandssitzung des Reinhalteverbandes Zentralraum Lungau
02.10.2015	Pensionistenverband	Jahreshauptversammlung	Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes
04.10.2015	Bevölkerung	Erntedank	Erntedankfest mit Pfarrfest & Samsonumzug
05.10.2015	DIR Griessner, FL Löcker Schulwart Macheiner	Hauptschule	Besprechung über diverse HS - Themen
05.10.2015	Vertreter der Gemeinde Henndorf	Marienheim	Besichtigung des Marienheims von Vertretern der Gemeinde Henndorf
06.10.2015	Ausschuss TVB	Sitzung	Ausschusssitzung des TVB Mariapfarr
10.10.2015	Jungmusikkapelle St. Göriapfarr	Landesbewerb	Landesbewerb: Musik in Bewegung
11.10.2015	Kameradschaftsbund	Kameradschaftstag	Kameradschaftstag

Der Bürgermeister stellt seinen Amtsbericht zur Diskussion:

GV Veronika Kößlbacher fragt betreffend Schülertransport Zankwarn/Bueggen.
Der Bürgermeister informiert, dass vom Ministerium für Finanzen der Transport nicht mehr gefördert wird, da die Wegstrecke unter 2 km liegt. Auf Grund des Bedarfes wurde ein Schülertransport eingeführt. Nach mehreren Besprechungen mit den Eltern, wurde wie folgt vereinbart: Selbstkostenbeitrag von EUR 200,00 im Jahr pro Schüler bei Hin- und Retourfahrt Pauschale von EUR 100,00 bei einer Fahrt, 50 % Ermäßigung beim zweiten Kind in der Familie; Von der Gemeinde werden die Restkosten in der Höhe von ca. EUR 3.000,00 bis EUR 4.000,00 getragen.

GV Hannes Schreilechner fragt betreffend Nessiteich.
Der Bürgermeister informiert, dass ein Vorpumpversuch durch die Fa. Hönegger noch im heurigen Jahr erfolgen wird, damit der Grundwasserspiegel ersichtlich wird. Von den Sachverständigen wird eine komplette Ausbaggerung nicht befürwortet. Es sollte ein Abfluss geschaffen werden und durch das nachkommende Grundwasser der Teich sauber gebracht werden.

GV Christine Macheiner fragt betreffend Raumordnung (Flächenbilanz).
Der Bürgermeister informiert, dass am 13.08.2015 bei der Raumordnungsabteilung eine Besprechung stattgefunden hat. Umstrittene Flächen wurden diskutiert und beraten. Die Baulandflächenbilanz wird neu berechnet und erstellt. Für die Flächen in den 5 Siedlungsmodellen werden Vereinbarungen gem. § 18 ROG 2009 abgeschlossen und zählen diese nicht zur Bilanz. Nach erster Rechnung kommt die Gemeinde auf 4,8 ha. Wohnbauland.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Gerichtsverhandlung Samsunn.
Der Bürgermeister informiert, dass ein weiterer Gutachter (Herr Schützinger) beauftragt wurde und dieser eine Quotelung festlegen soll. Im Anschluss wird das Gerichtsverfahren fortgesetzt.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Friedhofmauer und Kosten.
Der Bürgermeister informiert, dass die Sanierung läuft und das Kostenausmaß noch nicht abgeschätzt werden kann. Die Malerarbeiten erfolgen im Jahr 2016.

6. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen für das 2. und 3. Vierteljahr 2015:

Vom Bürgermeister werden die Kreditüberschreitungen für das 2. und 3. Vierteljahr 2015 mit den Bedeckungsvorschlägen zur Kenntnis gebracht.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Karner Alois, Rechtsanwaltskosten für die Liftstraße.
Der Bürgermeister informiert, dass die Rechtsanwaltskosten in Höhe von ca. 800 Euro für die Berufung des Bescheides Interessentenweg Fanningberg von der Gemeinde bezahlt wurden, ansonsten die Schiabfahrt nicht mehr möglich gewesen wäre.

Nach Beratung ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Kreditüberschreitungen für das 2. und 3. Vierteljahr 2015 mit den Bedeckungsvorschlägen einstimmig.
Überschreitung 2. Vierteljahr 2015: EUR 80.989,90
Überschreitung 3. Vierteljahr 2015: EUR 205.182,80

7. Information – Einführung „Gelber Sack" ab 01.01.2016 (Abfallberater Peter Pagitsch):

Bürgermeister Franz Doppler begrüßt Abfallberater Peter Pagitsch um 19.40 Uhr. Er ersucht um seine Berichterstattung:

Peter Pagitsch informiert wie folgt:

Seit 01.01.2015 ist nach den Richtlinien der Europäischen Union die Verpackungssammlung liberalisiert worden. Bisher war die ARA Alleinanbieter im Rahmen der Verpackungssammlung. Mittlerweile gibt es mehrere Anbieter und haben die Gemeinde Verträge abgeschlossen. Die Verpackungssammlung wird grundsätzlich von der Wirtschaft finanziert. Mit 31.12.2017 ist der Liberalisierungsprozess abzuschließen. Vom Ministerium gibt es die Vorgabe, dass pro Region ein einheitliches System umgesetzt wird. Im Lungau gibt es bis auf die Gemeinden Muhr und Mariapfarr den gelben Sack. Im Abfallwirtschaftsverband wurde hierüber beraten und möchte man den gelben Sack beibehalten. Somit ist in der Gemeinde Mariapfarr per 01.01.2016 die Umstellung auf den gelben Sack erforderlich.
Vom Abfallberater wurde ein Informationsfolder für die Mariapfarrer Haushalte erstellt. Die Abholtermine (alle 4 Wochen) sind bereits fixiert. Die Abfuhr erfolgt wie beim Restabfall direkt beim Haus bzw. der Sammelstelle und ist kostenlos.
Im gelben Sack werden Leicht- und Metallverpackungen gesammelt. Kein Restabfall ! Es dürfen nur die gelben Säcke verwendet werden. Diese können im Gemeindeamt auch nachgeholt werden. Der gelbe Sack dient nur für den Privathaushalt. Gewerbebetriebe und Privatzimmervermieter müssen transparente Säcke bei der Fa. Trügler um 80 Cent netto erwerben und werden zu den gleichen Abholterminen mitgenommen. Bei Bedarf wird eine Gewerbetour auch 14-tägig eingeführt. Am Recyclinghof Mariapfarr werden weiterhin

sortenreine Verpackungen (PET-Flaschen, Styropor, Folien) übernommen. Diese können jedoch auch in den gelben Sack gegeben werden. Die gelben Säcke dürfen nicht zweckentfremdet werden (z. B. Kleidersack).
Die gelben Säcke werden Mitte Dezember den Haushalten zugestellt und ein Informationsfolder den Bürgern übermittelt.
GV Franz-Josef Moser fragt, ob auch eine gelbe Tonne eingeführt werden kann.
Abfallberater Pagitsch teilt mit, dass die Gewerbebetriebe eine 1100 Liter Tonne anschaffen können und diese entleert werden. Für den Privathaushalt ist eine Tonne derzeit nicht möglich bzw. vorgesehen.
GV Veronika Kößlbacher fragt betreffend Entsorgung von Schnecken.
Der Abfallberater teilt mit, dass diese über die Kadavertonne zu entsorgen sind.

Nachdem sonst keine Anfragen sind bedankt sich der Bürgermeister beim Abfallberater und verlässt dieser den Sitzungsraum.

8. Beschlussfassung – Mietvertragsauflösungsvereinbarung und Baurechtsverlängerungsvertrag mit Salzburger Siedlungswerk:

Der Bürgermeister informiert, dass beim alten Marienheim ein Mietvertrag und Baurechtsvertrag besteht. Auf Grund des Neubaus „Betreutes Wohnen" am Grundstück des alten Marienheims, ist der bestehende Mietvertrag für das alte Altersheim aufzulösen. In Folge ist ein Baurechtsverlängerungsvertrag mit dem Salzburger Siedlungswerk abzuschließen.
Die Verträge wurden den Fraktionen im Vorfeld übermittelt. Gem. Vertrag erhält die Gemeinde einen jährlichen Bauzins in der Höhe von EUR 9.600,00, jedoch ohne Wertsicherung bis zum 31.12.2069 für das Gst. 89/3, KG Mariapfarr.

Vizebgm. DI Andres KAISER fragt betreffend Punkt 5. Heimfall: dieser lautet wie folgt:

V.
Heimfall

Bei Erlöschen des Baurechtes gehen die auf der Baurechtsliegenschaft errichteten Bauwerke in das Eigentum des Baurechtsgebers bzw. dessen Rechtsnachfolger im Eigentum an der Stammliegenschaft über. Der Baurechtsgeber bzw. dessen Rechtsnachfolger im Eigentum an der Stammliegenschaft hat hierfür der Baurechtsnehmerin bzw. deren Rechtsnachfolger am vertragsgegenständlichen Baurecht eine Entschädigung in Höhe von 25 % des noch vorhandenen Bauwertes zu leisten. Der Bauwert ist von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen zu ermitteln.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass er dies beim Salzburger Siedlungswerk nochmals hinterfragen wird.

Zum Bauzins stellt der Bürgermeister fest, dass vor etlichen Jahren die Summe von EUR 20.000,00 diskutiert wurde, jedoch auf Grund der Richtlinien Wohnbauförderung NEU und Nutzfläche der Bauzins EUR 9.600,00 beträgt.

Der Bürgermeister informiert, dass die bestehenden Anschlussgebühren vom alten Marienheim abgelöst werden und neu vorgeschrieben werden können (dies betrifft: Strom, Kanal, Fernwärme, Wasser).

Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Mietvertragsauflösungsvereinbarung und den Baurechtsverlängerungsvertrag mit Salzburger Siedlungswerk einstimmig.

9. Maria und Hermann Wiesenegger – Beschlussfassung für geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für PZ 36, KG Mariapfarr (ca. 1.000 m² – Erweitertes Wohngebiet):

Hermann und Maria Wiesenegger haben um geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich PZ 36, KG Mariapfarr, angesucht. Vom Ortsplaner Architekt DI Poppinger liegt ein positiver Erläuterungsbericht vor. Ein Bebauungsplan ist nicht erforderlich. Festgehalten wird, dass das Grundstück ein Ausmaß von 1900 m2 hat, jedoch nur der nördliche Teil im Ausmaß von ca. 1.000 m² zum Bauland gewidmet wird. Dort findet künftig auch die Bebauung statt.
Kaufinteressent ist Herr Marcus Lischent, Osteopathie, welcher einen Vorvertrag mit der Familie Wiesenegger heute vorgelegt hat. Er wird dort ein Wohnhaus mit Praxis errichten.

Die Nutzungserklärung liegt vor. Die Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 01.04.2015 bis 04.05.2015. Einwendungen sind keine vorgebracht worden. Der Regionalverband sowie die Nachbarn wurden von der geplanten Umwidmung in Kenntnis gesetzt. Einwendungen sind ebenfalls keine eingebracht worden.

Am Grundstück liegt der öffentliche Kanal der Gemeinde und ist eine Umlegung erforderlich.

Im Zusammenhang mit der Kanalumlegung wurde auch mit einer Weganlage im Bereich der PZ 652/1, Ortsteil Bruckdorf, nachstehende Vereinbarung abgeschlossen:

Vorvereinbarung

Die Gemeinde Mariapfarr, vertreten durch Bürgermeister Franz Doppler, geb. 23.06.1965, Bruggarn 112, 5571 Mariapfarr und Vizebürgermeister DI Andreas Kaiser, geb. 12.09.1972, Bruckdorf 219, 5571 Mariapfarr

und

Hermann und Maria Wiesenegger, Am Weiher 9, 5571 Mariapfarr vereinbaren wie folgt:

A) Wegabtretung im Ortsteil Bruckdorf:

a) Hermann und Maria Wiesenegger treten im Bereich der PZ 652/1, KG Mariapfarr, eine Wegfläche in der Breite von 6,00 m an die Gemeinde Mariapfarr ins öffentliche gut ab. Der derzeit bestehende Weg im Ausmaß von 3,00 m wird kosten- und lastenfrei abgetreten. Die restlichen noch erforderlichen 3,00 m auf einer Länge von ca. 50 lfm. = somit ca. 150,00 m² werden zum Preis von EUR 20,00 pro m² von der Gemeinde Mariapfarr abgelöst. (Gesamtablöse ca. EUR 3.000,00)
b) Die Kosten der Vermessung und Durchführung für die Wegabtretung werden von der Gemeinde Mariapfarr übernommen.

B) <u>Baulandwidmung PZ 36, KG Mariapfarr (Taurachweg):</u>

a) Die Gemeinde Mariapfarr widmet das Grundstück PZ 36 in Bauland (ca. 1.000 m² Baulandwidmung).
b) Die Kosten für die Kanalumlegung werden wie folgt aufgeteilt:
Geschätzte Gesamtkosten: EUR 27.276,00
2/3 Gemeinde Mariapfarr = EUR 18.184,00
1/3 Hermann und Maria Wiesenegger = EUR 9.092,00

Mit der Vorvereinbarung sind wir einverstanden: Unterschriften aller Beteiligen

Mariapfarr, am 07.09.2015

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass im Grundbuch keine Dienstbarkeit für den Kanal eingetragen ist und die Grundeigentümer beim Kanalbau entschädigt wurden.

Der Bürgermeister gibt zum Ausdruck, dass es sein Ziel ist die Weganlage in Bruckdorf zu lösen und in Folge zu sanieren. Er möchte betonen, dass sich Vizebgm. Kaiser die Situation nicht zum Eigennutz macht, da sich dort sein Wohnhaus befindet.

In Folge erklärt sich Vizebgm. DI Andreas KAISER befangen und verlässt dieser den Sitzungsraum.

GR Franz-Josef Schiefer sagt hierzu, dass er die Vereinbarung für beide Seiten in Ordnung findet.
GR Franz Josef Moser teilt mit, dass er für die Kanalumlegungskosten den Kaufinteressenten in die Pflicht genommen hätte. Grundsätzlich ist auf Folgebeispiele zu achten. Die Ansiedelung einer Praxis ist sicher positiv zu beurteilen.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

<u>Beschluss:</u>
Die Gemeindevertretung beschließt die geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gem. ROG 2009 für PZ 36, KG Mariapfarr im Ausmaß von 1.000 m² zum Erweiterten Wohngebiet einstimmig.

<u>9a) Übernahme der Wegparzelle 652/3, KG Mariapfarr, als Gemeindestraße und Widmung zum öffentlichen Gut:</u>

Unter Punkt 9. wurde die Sachlage erläutert und übernimmt die Gemeinde gem. Teilungsvorschlag Fleischmann vom 22.09.2015, GZ 37454/15, das Weggrundstück 652/3, KG Mariapfarr, als öffentliche Gemeindestraße. Gleichzeitig erfolgt die Widmung zum Gemeingebrauch.

Nach Beratung ergeht nachstehender Beschluss:

<u>Beschluss:</u>
Die Gemeindevertretung beschließt die Übernahme des Grundstückes PZ 652/3 gem. Teilungsvorschlag Fleischmann vom 22.09.2015, GZ: 37454/15, als öffentlicher Gemeindeweg einstimmig. Für die PZ 652/3 erfolgt die Widmung zum Gemeingebrauch.

(Vizebgm. DI Andreas KAISER wird im Anschluss wieder in den Sitzungsraum geholt)

10. Bau- und Recyclinghof in Örmoos – Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für PZ 2470, KG Mariapfarr (Sonderfläche Bau- und Recyclinghof):

Der Bürgermeister informiert, dass für den Neubau des Bau- und Recyclinghofes in Örmoos auf PZ 2470 eine Sonderflächenwidmung erforderlich ist. Es ist ein zweistufiges Verfahren erforderlich. Die Kundmachung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes erfolgte in der Zeit vom 29.05.2015 bis 25.06.2015. Die Änderungsabsicht wurde in der Salzburger Landeszeitung, Amtstafel, Nachbargemeinden und mittels Postwurf (Bürgerinfo – Gemeindezeitung) kundgemacht bzw. informiert. Vom Land liegt das Ergebnis zur Vorbegutachtung und Stellungnahme zur Umwelterheblichkeitsprüfung vor. Vom Ortsplaner erfolgte zur Vorbegutachtung des Landes eine Stellungnahme und wurde diese im Entwurf eingebaut.
Nunmehr liegt die Entwurfsauflage vor und hat die Gemeindevertretung den nächsten Verfahrensschritt zu beschließen.

Nachdem sonst keine Anfragen sind ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für PZ 2470, KG Mariapfarr, (Sonderfläche Bau- und Recyclinghof) einstimmig.

11. Beschlussfassung – Kanalanschlussgebührenverordnung

Der Bürgermeister informiert wie folgt:

Mit 1.8.2015 ist das Salzburger Interessentenbeiträgegesetz 2015 (IGB 2015) in Kraft getreten. Das ursprüngliche Interessentenbeiträgegesetz stammt aus dem Jahr 1962. Seit der seinerzeitigen Erlassung haben sich nicht nur die Umstände für die Vorschreibung von Interessentenbeiträgen erheblich geändert (so ist z. B. in verfahrensrechtlicher Hinsicht nunmehr die Bundesabgabenordnung anzuwenden), sondern hat sich aufgrund der jüngeren Judikatur des Landesverwaltungsgerichts sowie des VwGh und des VfGH eine erhebliche Rechtsunsicherheit bei der Vollziehung dieser Bestimmungen ergeben.

Aus diesen Gründen wurde eine vollständige Neuerlassung des Gesetzes vorgenommen.

In den Übergangsbestimmungen ist vorgesehen, dass bis zum Beschluss einer Beitragsverordnung der Gemeinde, längstens jedoch bis zum 31.12.2015, Interessentenbeiträge noch nach Maßgabe der bisherigen Bestimmungen erhoben werden können. Die entsprechenden Beitragsverordnungen sind daher so rechtzeitig von den Gemeindevertretungen zu beschließen, dass sie bis zum Jahresende 2015 in Kraft treten. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang, dass bei der Mitgliedschaft der Gemeinde in einem Abwasserverband dieser vor Erlassung einer Beitragsverordnung zu hören ist (§ 4 Abs. 2 IBG 2015).

In Zusammenarbeit mit der Abteilung 7 und 10 des Amts der Salzburger Landesregierung sowie des Dachverbands Salzburger Wasser wurde das Muster einer

Kanalanschlussgebührenordnung erarbeitet, welches den Gemeinden Mitte August übermittelt wurde. Die Musterverordnung soll einerseits eine einheitliche Vollziehung, andererseits aber auch eine Beibehaltung der bisher ausgeübten Verwaltungspraxis in den Gemeinden ermöglichen.

Im Rahmen der Sitzung des Reinhalteverbandes – Zentralraum Lungau – wurde die Verordnung beraten und vorgeschlagen, dass der Mindestsatz (derzeit EUR 540,00) für alle Gemeinde gleich bleibt und liegt die Verordnung zur Beschlussvorlage vor (Beilage zum Protokoll). Die Verordnung gilt ab 01.01.2016.

Nachdem sonst keine Anfragen sind ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt vorliegende Kanalanschlussgebührenverordnung einstimmig.

12. Berichterstattung des Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Bildung, Bücherei und Familie:

Der Bürgermeister ersucht GV Hermann Jäger um seine Berichterstattung.

GV Hermann Jäger berichtet, dass am 03.09.2015 eine Ausschusssitzung stattfand. Das Protokoll wird zur Kenntnis gebracht und liegt bei. Im Wesentlichen gibt es in der Gemeindebücherei den Wunsch, dass die Einrichtung erneuert wird. Kostenpunkt ca. EUR 27.000 bis EUR 30.000,00. Desweiteren gibt es den Wunsch, dass der Anerkennungsbeitrag von derzeit EUR 2.000,00 auf EUR 6.000,00 erhöht wird. Die Vorhaben sind in die Budgetberatung miteinzubeziehen. Bei Umsetzung ist jedoch ein längerfristiger Mietvertrag mit Herrn Petritsch (ca. 10 Jahre) abzuschließen. Auch ist das Problem mit der Heizung bzw. mit der Wasserleitung mit dem Mieter abzusprechen.

GV Zehner Andreas ersucht, dass zwei weitere Tischler aus Mariapfarr (Lerchner und Pichler) einen Kostenvoranschlag einbringen sollten.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass dies sicher möglich ist.

13. Beschlussfassung Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (Revision):

Bürgermeister Franz Doppler informiert, dass beim Gespräch mit den Beamten des Landes am 13.08.2015 vereinbart wurde, dass insbesondere die Gemeinschaftsflächen im Siedlungsgebiet Stockerfeld und Gröbendorf von derzeit Bauland in Grünland rückgewidmet werden. Im Siedlungsgebiet Stockerfeld sind auch die Spielplatzflächen in Grünland rückzuwidmen. Der Bürgermeister ergänzt noch, dass auch Flächen im Einvernehmen mit dem Eigentümer rückgewidmet werden können und dies im Zuge dieses Verfahrens mitgemacht werden könnte.
Von Seiten der Gemeindevertretung wäre heute der Beschluss zu fassen, dass das Verfahren zur Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (Revision) gestartet wird und die Kundmachung zur Änderungsabsicht erfolgt. In Folge ist Ortplaner Arch. Poppinger mit dem Verfahren zu beauftragen.

GR Eduard Mayer versteht die Aktion nicht, da sich dem Grunde ja nichts ändert und dies nur wieder Kosten verursacht.

Nachdem sonst keine Anfragen sind ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (Revision) mit Kundmachung zur Änderungsabsicht. Mit den Arbeiten wird Ortsplaner Arch. Poppinger beauftragt.

14. Allfälliges:

a) Marienheim - Einschau

Der Bürgermeister informiert, dass heute eine Einschau im Marienheim war und nur geringfügige Mängel festgestellt wurden. Es gibt eine 100 prozentige Bewohnerzufriedenheit und ist dies einzigartig.

b) Neubau Bauhof:

GR Gerhard Pausch fragt, ob es stimmt, dass der Bauhof beim Dachdecker Bliem eingemietet wird.
Der Bürgermeister informiert, dass die Räumlichkeiten künftig frei werden und es die Überlegung gibt sich dort einzumieten. Die Fläche beträgt ca. 300 m2 und soll in nächster Zeit im Beisein des Bauausschusses und den Gemeindearbeitern eine Besichtigung vor Ort stattfinden. Der Gedanke ist sicher eine Diskussion wert und wurden die Gemeindearbeiter bereits informiert. Man muss sicher alle Vor- und Nachteile bewerten.

c) Gelber Sack – Müllgebühr:

GV Franz-Josef Moser hinterfragt die Müllgebühren für die Fremdenbetten, da der Gelbe Sack eingeführt wird. Der Bürgermeister sagt hierzu, dass Glas, Papier, Sperrmüll, Altelektrogeräte usw. nach wie vor abgegeben werden können. Festgelegt wird, dass die Situation im Rahmen der Gestaltung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2016 beraten wird.

d) Hundesackerl:

GV Christine Macheiner ersucht um Aufstellung eines Hundesackerls beim Moagut oder Brücke Leiten.

e) Fair Trade Gemeinde:

GV Christine Macheiner fragt ob es gewünscht ist, wenn sie sich aktiv einsetzt und um eine Gruppe kümmert.
Der Bürgermeister sagt hierzu, dass er dies grundsätzlich befürwortet und Infomaterial für die Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt wird und im Anschluss über einen Beitritt entschieden wird.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22.15 Uhr.

Der Protokollführer:	Der Bürgermeister:	1. GR und Vizebürgermeister:
Peter BAUER, AL	Franz Doppler	DI Andreas Kaiser

2. Gemeinderat:	3. Gemeinderat	4. Gemeinderat	5.Gemeinderat
Johann Kösselbacher	Gerhard Pausch	Ing. Franz-Josef Schiefer	Eduard Mayer